

Anlage 1 zu V/0289/2023

Projekt 24/7: Projektsteckbriefe

1 Girls' Day & Boys' Day

Bestehendes Konzept, wird in Münster bereits umgesetzt

Zusammenfassung

Der Aktionstag bietet Schülerinnen und Schülern ein Tagespraktikum in geschlechtsuntypischen Berufen mit einem Männer- bzw. Frauenanteil jeweils unter 40%.

Ziele

Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees etablieren.

Inhalte

Girls' Day: Der Girls' Day ist ein bundesweiter Orientierungstag zur Berufs- und Studienorientierung von Mädchen. Am Girls' Day lernen Mädchen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik.

Boys' Day : Am Boys' Day lernen Jungen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Männeranteil unter 40 Prozent liegt, z. B. in den Bereichen Gesundheit/Pflege, Bildung/Erziehung/Soziales oder Dienstleistung. Oder sie nehmen an Workshops zur Berufs- und Lebensplanung oder zu Rollenbildern teil.

Methoden

Tagespraktikum in geschlechtsuntypischen Berufen

Aktionsform nach Geschlechtern

binär

Kooperationspartner*innen

Aktionsbündnis Girls' und Boys' Day Münster, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. Bielefeld.

Dauer

Ca. 6 Stunden / 1 Tag

Geschätzte Kosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (Koordinierende Begleitung liegt bereits im Amt für Gleichstellung).

Quelle/ Referenz: <https://www.girls-day.de/> ; <https://www.boys-day.de/>

2 Münsteraner Mädchen*- und Jungen*tag

Bestehendes Konzept, wird in Münster bereits umgesetzt

Zusammenfassung

Die Jugendlichen beschäftigen sich am Mädchen- und Jungentag in geschlechtergetrennten Gruppen mit Identität, Rollenbildern, Lebensplanung, Sexualität, sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Schönheitsidealen und kulturellen Normen.

Ziele

- Stereotype Geschlechterklischees und Rollenerwartungen kritisch hinterfragen und dekonstruieren
- Kommunikativen Fähigkeiten durch vielfältigen Austausch mit der Peer-Group und den Referent*innen fördern
- Zur Entwicklung eines selbstbestimmten Lebens und einer selbstbestimmten Sexualität beitragen
- Lebenswelten von LSBTIQ* Menschen sichtbar machen und für Akzeptanz und Toleranz werben
- Geschlechtssensible Hilfsangeboten bei Problemen aufzeigen
- Kinder- und Jugendhilfe und Schule vernetzen.

Inhalte

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen männlichen, weiblichen bzw. diversen Lebens- und Identitätsentwürfen, um vielfältige Möglichkeiten und Perspektiven aufzuzeigen, die zur Entwicklung eines selbstbestimmten Lebens beitragen können.
- Thematisierung von Problemen und Leiden, die u.a. durch stereotype Sozialisation als Mädchen und Jungen entstehen können. Lernen des Verbalisierens von Gefühlen. Förderung des Austauschs mit der Peergroup.
- Thematisierung und Veränderung von Ungleichheiten in unserer Gesellschaft aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung und Lebensentwürfen
- Die Schüler*innen bekommen die Möglichkeit, in Koproduktion Herausforderungen von Lebensplanung unter Berücksichtigung verschiedener Gender-Identitäten zu erarbeiten und sich mit eigenen Vorstellungen, Wünschen und Zukunftsplänen auseinanderzusetzen

Methoden

Die Klassen werden geschlechtergetrennt unter Anleitung möglichst gleichgeschlechtlicher Referent*innen in spielerischer Form wie Gruppenarbeit, Bewegungsspielen, Ratespielen, Diskussionen mit den Inhalten vertraut gemacht.

Dies geschieht in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder z.B. in der Turnhalle der Schule. Eine Öffnung für weitere Geschlechter wird angestrebt, ist aber aus organisatorischen und praktischen Gründen bisher nur Teil der inhaltlichen Vermittlung.

Aktionsform nach Geschlechtern

Binär, Möglichkeit der Eigenzuordnung

Kooperationspartner*innen

AWO Münsterland-Recklinghausen, Abt. Jugendarbeit und Sexualpädagogik

Dauer

ca. 4-5 Stunden

Kosten

38.000 / Jahr (bereits als Zuschuss an den Träger AWO im Haushalt des Amtes für Gleichstellung veranschlagt) für ca. 14 Schulen pro Jahr

Quelle/ Referenz: <https://www.awo-msl-re.de/einrichtung/muensteraner-maedchen-und-jungentag>

3 a, b, c Berufsbotschafter*innen klischeefrei

Noch zu entwickeln – Neukonzeption in Anlehnung an die Programme Ausbildungsbotschafter*innen und Azubi-Speed-Dating

Zusammenfassung

Der Baustein stellt Kontakte zu Auszubildenden, Studierenden und berufstätigen Menschen in geschlechtsuntypischen Berufen her, um in direktem Kontakt das Thema der klischeefreien Berufswahl und den beruflichen Alltag in den jeweiligen Berufsfeldern anschaulich und praxisnah zu vermitteln.

Ziele

Mehr Offenheit bei der Berufswahl, geschlechtsuntypische Berufe kennen lernen, mehr Kontakt mit der Praxis ohne Klischees

Inhalte

a) Ausbildungsbotschafter*innen (Trägerin in Münster: Handwerkskammer)

Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter sind Jugendliche im zweiten oder dritten Ausbildungsjahr und damit kaum älter als die Schülerinnen und Schüler. Auf Augenhöhe können sie authentisch aus ihrem Arbeitsalltag berichten, sowie darüber, was an ihrem Beruf Spaß macht und warum sie sich dafür entschieden haben.

Außerdem organisieren sie für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler Betriebsbesuche oder Praktika, damit diese ihre Wunschberufe praktisch kennenlernen können.

b) Azubi Speed-Dating (Trägerin in Münster: Industrie- und Handelskammer)

Schüler*innen können sich bis zu vier Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk, aus sozialen wie auch kommunalen Einrichtungen aussuchen, die sie am Aktionstag Daten wollen. In einem zehnminütigen Gespräch können die Schüler*innen und die Vertretungen der Unternehmen einen ersten Eindruck voneinander gewinnen. Im besten Fall kommt es zu einer weiteren Verabredung, z.B. einem Schnupperpraktikum oder einem Ausbildungsvertrag.

Für das Projekt 24/7 wird an die bestehenden Konzepte der Ausbildungsbotschafter*innen und des Azubi Speed-Dating angeschlossen, allerdings mit dem Focus auf geschlechtsuntypische Berufe.

c) "Wer bin ich?" Berufe-Raten und Interviews mit Berufstätigen klischeefrei (von der Agentur sinus als Baustein des Bremer Projekts be-ok entwickelt.) In Interviews vor Ort oder online können Schulklassen Berufstätige interviewen, die geschlechtsuntypischen Berufen nachgehen. Die Interviews werden durch spielerische Aktionen zum Thema Geschlechterklischees in der Berufswelt vorbereitet.

Methoden

Interviews, Gespräche, Rollen- und Ratespiele

Aktionsform nach Geschlechtern

offen (alle Geschlechter)

Kooperationspartner*innen

a) HWK, b) IHK, c) N.N.

Übergreifend: Kammern, Hochschulen, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und Erziehungsdienste, Verwaltungen, Versicherungen

Dauer

ca. 4 Stunden

Kosten

a) + b) Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (bereits bei den Institutionen etabliert), c) N.N. Gesamtkosten ca. 13.000 € für 10 Schulen pro Jahr. Für diesen Baustein ist ein Sponsoring denkbar.

Quelle/ Referenz: <https://www.hwk->

[muenster.de/de/betriebsfuehrung/personal/mitarbeitergewinnung](https://www.hwk-muenster.de/de/betriebsfuehrung/personal/mitarbeitergewinnung) ;

<https://www.ihk.de/nordwestfalen/System/vst/3498908?id=302470&terminId=478218>

; <https://be-ok.de/>

4 Erlebnisraum

Bestehendes Konzept (buchbar)

Zusammenfassung

Der Erlebnisraum bietet eine vielfältige, geschlechteroffene und diversitätsbewusste Erkundung der eigenen Stärken und Schwächen in der Klassengruppe und öffnet Perspektiven auf die eigenen Wünsche und Ziele in Bezug auf Lebens- und Berufsplanung.

Ziele

- Entdecken der eigenen Stärken, Schlüsselkompetenzen, Interessen, Zukunftswünsche, Entwicklungspotenziale und deren Verbindung mit Berufsfeldern
- Auseinandersetzung mit Geschlechterbildern im Berufs-, Alltags- und Familienleben im Sinne von Chancengerechtigkeit
- Sensibilisierung für die Vielfalt von Lebensmodellen und die Bedeutung von Entscheidungen in bestimmten Lebensphasen
- Kennenlernen der regionalen Beratungsstellen mit ihrem Unterstützungsangebot

Inhalte

Im Mittelpunkt des ERLEBNISRAUMS steht das Leben – symbolisiert durch ein Spielfeld mit verschlungenen Wegen, Chancen und Möglichkeiten: Immer wieder stehen die Jugendlichen vor der Wahl, müssen sich entscheiden, können aber auch wieder eine neue Richtung einschlagen. Von hier aus entdecken sie verschiedene Themeninseln mit Aufgaben:

- **Stärken:** Darin bin ich gut, darin könnte ich's auch werden.
- **Träume:** Das ist mir im Leben wichtig – dafür möchte ich mich engagieren.
- **Chancen:** Diese Chancen könnte ich als Mädchen/als Junge wahrnehmen.
- **Beruf:** Diese Berufsfelder möchte ich kennenlernen, hier gibt es Bedarf.
- **Familie:** So möchte ich später gerne einmal leben und arbeiten.
- **Investition:** Das setze ich für meine Zukunft und meine Ziele ein.

Methoden

Im ERLEBNISRAUM arbeiten die Jugendlichen als Klasse und in Kleingruppen. Zwischendurch treffen sie sich in der Mitte, um Zwischenbilanz zu ziehen.

Zum Schluss dokumentieren sie ihre Stärken, Interessen und Lebenswünsche. Sie reflektieren, welche Berufsfelder es vor diesem Hintergrund zu entdecken lohnt. Zum Projekt gehören ein vorbereitendes Planungstreffen, ein Lehrkräfte-Workshop mit Vorschlägen für die Weiterarbeit, ein Informationsabend für Erziehungsberechtigte sowie bedarfsorientiert ein Pressetermin im Erlebnisraum.

Aktionsform nach Geschlechtern

offen (alle Geschlechter)

Kooperationspartner*innen

Agentur Sinus im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit

Dauer

Drei oder mehr Stunden pro Klasse, ggf. Einbindung der Eltern

Geschätzte Kosten

90.000 - 200.000 Euro für zehn Schulen (je nach Umfang der gebuchten Leistung)

Quelle/ Referenz: <https://be-ok.de/> ; <https://komm-auf-tour.de/angebote/erlebnisraum/>

5 Sexualpädagogik und Vielfalt

Bestehende Projekte der sexualpädagogischen Träger in Münster –
Abstimmung mit Trägern und Anpassung notwendig

Zusammenfassung

Der Baustein vermittelt Wissen, Hintergrund, Haltungen und Orientierung rund um das Thema Körper und Sexualität als Grundlage für eine erfüllende, wertschätzende und grenzachtende Sexualität für sich selbst, Partner*innen und andere Menschen.

Ziele

Jugendliche sollen informiert, selbstbewusst, selbstbestimmt und grenzachtend mit ihrer Sexualität umgehen können. Die Wahrnehmung der eigenen Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle und die der jeweiligen Partner*innen soll verbessert werden. Die Jugendlichen sollen mehr Wissen über Vielfalt und Diversität erlangen. Die Sprache und Kommunikation rund um die Themen Körperlichkeit und Sexualität soll gestärkt werden.

Inhalte

Es wird Wissen rund um Sexualität, Körper, Liebe, sexuelle Rechte, Verhütung, sexuelle Gesundheit und sexuelle Identitäten und geschlechtliche Vielfalt vermittelt. Darüber hinaus können Sexualität in Medien, Sprache rund um Sexualität, Sexualität und gesellschaftliche Rollenzuschreibungen Thema sein.

Methoden

Diverse Methoden

Aktionsform nach Geschlechtern

offen (alle Geschlechter)

Kooperationspartner*innen

Träger der Sexualpädagogik in Münster

Dauer

Ein Schulvormittag (2.–6. Stunde)

Kosten

ca. 38.000 € für 10 Schulen pro Jahr

Quelle/ Referenz: Angebote der Sexualpädagogischen Träger

6 Werte, Ziele, Lebensmodelle, Gesundheit

Noch zu entwickeln - Neukonzeption mit Anlehnung an Projekt „be-ok“

Zusammenfassung

Der Baustein nimmt die Elemente für eine gesunde, ausbalancierte, bereichernde persönliche Lebens- und Berufsplanung in den Blick.

Ziele

Einen wertschätzenden Blick auf die eigenen Vorlieben, Interessen und Ressourcen. Eine Berufs- und Lebensplanungen, die den eigene Bedürfnissen, Möglichkeiten und Wünschen entspricht.

Inhalte

Wie sehen die 24 Stunden meines Tages aus, wenn ich 30 Jahre alt bin?

Wie und wo lebe ich? Mit wem? Wie sind Arbeit, Freizeit, soziale Kontakte, Familie, Sport und Hobbys gewichtet? Wie viele Stunden möchte ich jeweils mit was verbringen?

- Work-Life-Balance
- Seelische/mentale und körperliche Gesundheit
- Gesunde Ernährung
- Bewegung

Methoden

Gruppengespräch, Stuhlkreis, Arbeitsblätter, Kleingruppenarbeit, Spiel

Aktionsform nach Geschlechtern

offen (alle Geschlechter)

Kooperationspartner*innen

Evtl. Krankenkassen

Dauer

ca. 5 Stunden

Kosten

ca. 38.000 / Jahr für 10 Schulen

Quelle/ Referenz: <https://be-ok.de/>